

Gewässerentwicklungskonzept Nuthe

Karte 7-2: Maßnahmen und Prioritäten - Stadtnuthe (584_42 - P03)

Abschnitt: Blatt 2 von 17

Zeichenerklärung

	508	Konzeptionelle Maßnahme - Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen
	61_01 / 02 / 09	Maßnahme zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses
	69_01 - 69_03	Stauanlage / Sohlabsturz für Durchgängigkeit ersetzen oder rückbauen
	69_13	sonstige Maßnahme zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit
	69_13	sonstige Maßnahme zur Herstellung linearer Durchgängigkeit für FFH-Art Fischotter
	76_01 / 76_06	Beseitigung von / Verbesserungsmaßnahmen an wasserbaulicher Anlagen
	508	Konzeptionelle Maßnahme - Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen
	71_03	naturnraumtypisches Substrat / Geschiebe zur Vitalisierung des Gewässers einbringen (auch Kies)
	72_02	Wiederherstellung des Altlaufes zur Habitatverbesserung im Gewässer
	72_03	Uferverbau zur Habitatverbesserung im Gewässer entfernen oder lockern (z.B. Mauern, Deckwerke, Verwallungen, Spundwände, Lebendverbau)
	72_07	natürliche Habitatelemente im Gewässer einbauen (z.B. kiesige / steinige Riffelstrukturen, Sohlen-Kiesstreifen, Steine, Totholz)
	73_01	Gewässerrandstreifen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)
	73_03	Ufersicherung zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich modifizieren (Ersatz durch techn.-biol. Bauweisen)
	73_11	sonstige Maßnahme zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
	77_04	sonstige Maßn. zur Verbesserung des Geschiebehaushaltes / Sedimentmanagements
	79_06	Krautung optimieren (z.B. mäandrierend, einseitig, terminlich eingeschränkt)
	79_08	Böschungsmahd optimieren (z.B. einseitig, terminlich eingeschränkt)
	79_11	Ufervegetation erhalten / pflegen
	79_15	sonstige Maßnahme zur Anpassung / Optimierung der Gewässerunterhaltung
	70_01	Gewässerentwicklungskorridor zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung ausweisen
	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung

Wasserkörper-ID	P01	M01	79_15	Uferseite	
B	E	G		Stationierung	
Maßnahmenbeschreibung					
Entwicklungsziel					
B	Belassen	E	Entwickeln	G	Gestalten
Planungsabschnittsgrenze Standort punktuelle Maßnahme WRRL-berichtspflichtiges Fließgewässer Kilometrierung					

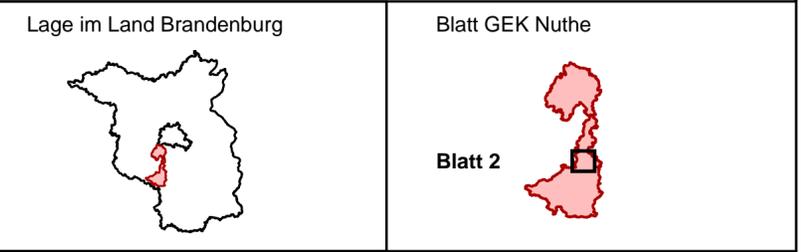
LANDESAMT FÜR UMWELT, GESUNDHEIT UND VERBRAUCHERSCHUTZ BRANDENBURG
 Regionalabteilung West

biota - Institut für ökologische Forschung und Planung GmbH

Gewässerentwicklungskonzept Nuthe

Karte 7-2: Maßnahmen und Prioritäten - Stadtnuthe (584_42 - P03)

Stand Oktober 2011



0 0,5 1 1,5 km

Maßstab 1:15.000

Kartengrundlage:
 Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg (LGB)
 Digitale Topographische Karte 1:25.000

DE584_42	P03	M09	61_09
B	E	G	
Stat.: 5,81			
Abflussaufteilung zwischen der Stadtnuthe und dem Königsgraben, Bevorzugung der Stadtnuthe (Gewährleistung des Mindestabflusses in der Stadtnuthe, Aufteilung des Gesamtabflusses von 60:40 zu Gunsten der Stadtnuthe bei MQ-Bedingungen -> mindestens 200l/s in die Stadtnuthe ableiten vgl. dazu WASY-Studie)			
Verbesserung des Abflussverhaltens			
	kR	mR	IR

DE584_42	P03	M12	69_13
B	E	G	
Stat.: 5,6			
Variante 2.2: Schaffung einer Umgehungsrinne linksseitig der Stadtnuthe für die ökologische Durchgängigkeit im Bereich des Wehres Kleinbahn			
Variante 2.2 (Vorzugvariante): Einbau eines Schlitzpasses in einem der Wehrfelder (vgl. WASY-Studie)			
Variante 2.3: Durchgängigkeit über Anhebung der Wehrtafel schaffen (in Hochwasserzeiten ist die Tafel zu schließen); Prüfung der Varianten ist notwendig			
Herstellung der linearen ökologischen Durchgängigkeit am Wehr Kleinbahn			
	kR	mR	IR

DE584_42	P03	M02	71_03
B	E	G	
Stat.: 1,75 bis 4,36			
Punktueller Einbringen von naturnraumtypischen Substraten und Totholz (feste Verankerung) in den Gewässerlauf (unter Beachtung der hydraulischen Leistungsfähigkeit)			
Verbesserung der Gewässerstruktur und des Geschiebehaushaltes			
	kR	mR	IR

DE584_42	P03	M23	73_11
B	E	G	
Stat.: 1,6 bis 4,5; 5,6 bis 5,81			
sonstige Maßnahme zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich			
Verbesserung der Gewässerstruktur			
	kR	mR	IR

DE584_42	P03	M15	508
B	E	G	
Stat.: 0,01; 0,17; 1,35; 2,06; 2,15; 2,45; 3,24; 3,35; 3,65; 3,75; 3,84; 5,04			
Kontrolle der Sohlenstabilität im Zusammenhang mit der Maßnahme M02 (P04)			
Verbesserung des Geschiebehaushaltes und der Gewässerstruktur			
	kR	mR	IR

DE584_42	P03	M10	76_06
B	E	G	
Stat.: 2,43			
Entfernung der Spundwände des ehemaligen Wehres Altersheim aus den Uferbereichen			
Verbesserung der Gewässerstruktur			
	kR	mR	IR

DE584_42	P03	M01	69_13
B	E	G	
Stat.: 0,24			
Variante 1.1: Ersatz des Wehres Papiermühle durch ein Rauhgerinne unter Beibehaltung des Nuthelaufs in der heutigen Trasse (Vorplanung liegt bereits beim LUGV vor)			
Variante 1.2: Herstellung der Durchgängigkeit unter Verlegung des Nuthelaufs in den Altarm und des vorhandenen Grabens (im Zusammenhang mit M04 im Planungsabschnitt 03; siehe dazu auch WASY-Studie)			
Variante 1.3: Ableitung in den Königsgraben über Anschluss vorhandener Grabensysteme; eine Prüfung zur Machbarkeit muss dazu vorgeschaltet werden			
Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit			
	kR	mR	IR

DE584_42	P03	M03	508
B	E	G	
Stat.: 0,27			
Untersuchung der Einleitungen aus der ansässigen Papierfabrik (Reduzierung der stofflichen Belastung) bzw. Ursachenforschung zum Eintrag des hohen Schwefelgehaltes im Bereich der Fabrik			
Reduzierung der stofflichen Belastungen im Gewässer			
	kR	mR	IR

DE584_42	P03	M24	508
B	E	G	
Stat.: 0,0 bis 5,81			
Überprüfung aller wasserrechtlichen Erlaubnisse inklusive der Regenwassereinleitungen im Stadtgebiet Luckenwalde			
Verbesserung der Gewässergüte			
	kR	mR	IR

DE584_42	P03	M08	508
B	E	G	
Stat.: 1,75 bis 4,45			
Unratverhinderung am Ufer der Stadtnuthe, Verhinderung von Stoffeinträgen im Innenstadtbereich Luckenwalde - Regelung für den Abstand der Ablagerungen von Unrat zum Gewässer über die Gemeindefestsetzung festlegen und durch Begehung deren Einhaltung kontrollieren (vgl. WASY-Studie)			
Verbesserung Gewässergüte			
	kR	mR	IR

DE584_42	P03	M20	69_02
B	E	G	
Stat.: 2,98			
Umbau Wehr Mühle Berg in eine Sohlgleite in Riegelbauweise (Gefälleabbau möglichst über lange Strecke); eine Zuwegung muss hergestellt werden; Prüfung der Maßnahme ist vorzunehmen			
Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit			
	kR	mR	IR

DE584_42	P03	M07	73_01
B	E	G	
Stat.: 1,6 bis 4,5; 5,6 bis 5,8			
Ausweisung eines beidseitigen 5-10 m gewässerbegleitenden Randstreifens (im Zusammenhang mit M23 in P03); im Stadtgebiet ist zu Prüfen wo es Möglichkeiten zur Anlage eines Randstreifens gibt; die Zuwegung zu wasserwirtschaftlichen Anlagen muss gewährleistet sein			
Verbesserung der Gewässerstrukturen, Reduzierung von Nährstoffeinträgen			
	kR	mR	IR